

# Anzeige gegen Schüler wegen Körperverletzung, wie weiter?

Beitrag von „CDL“ vom 11. März 2025 09:57

## Zitat von Bolzbold

Nun ja, schlimm wird es, wenn er das Erlernte in der Schule "ausprobiert"...

Was aber nicht per se Kampfsporttraining problematisch macht, sondern unter Umständen nur die spezifische Art, um die es bei diesem Kind geht, die aggressive Verhaltensweisen unterstützt, statt einhegt. Letzteres kann gutes Kampfsporttraining nämlich durchaus auch leisten, wenn es vernünftig gemacht wird einerseits und vernünftig ausgewählt wurde andererseits, sprich ein Dojo ausgewählt wird, das tatsächlich gute Kinder- und Jugendarbeit macht, die auf verantwortungsbewussten Sport abzielt. Wer in so einem Dojo dann meint, man dürfe einfach Kicks verteilen zum Spaß, der bekommt erst sehr klare Ansagen und fliegt im Wiederholungsfall raus, weil kein vernünftiges Dojo will, dass Unbeteiligte mittels des Sports aggressiv angegriffen und verletzt werden. (Habe als Jugendliche mit dem Kampfsport begonnen und das wiederholt bei anderen Jugendlichen beobachtet, wie deren aggressives Verhalten massiv eingehegt wurde durch das Training, weil es schlicht eine Null- Toleranz-Politik gab, wenn die meinten in ihren Schulen oder im Training Leuten Karatetritte oder - Schläge „zum Spaß“ verteilen zu müssen. Freies Kampftraining gab es erst, wenn die Disziplin grundsätzlich gestimmt hat, sonst wurde man davon ausgeschlossen und musste Katas machen, Liegestützen, etc.)